

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3. Postfach 409. Fernsprecher 0681/5929

M I 6 - j/75

Ausgegeben am 21. September 1976

Durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im Saarland 1975

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorbemerkungen und Erläuterungen	2
Ergebnisse	3
Tabellen	
1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten 1967 bis 1975	6
2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1975	7
3. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen 1975	9
4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1975	10
5. Baulandveräußerungen nach Preisgruppen und Gemeindegrößenklassen 1975	11

Zeichenerklärung

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

— = keine Angaben vorhanden

. = aus Gründen der Geheimhaltung keine Preisangabe

Differenzen bei der Summenbildung durch Runden der Zahlen

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

Vorbemerkungen

Die statistische Erfassung der Baulandpreise erfolgt aufgrund der §§ 2 und 7 des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. 8. 1958 (BGBl. I, S. 605). Auskunftspflichtig sind die Finanzämter, die für jede ihnen für Steuerzwecke zugeleitete Kaufabschlussmeldung einen Fragebogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben.

In die Erhebung einbezogen wird jeder durch Kauf eingetretene Eigentumswechsel von Grundstücken innerhalb des Baugebietes einer Gemeinde, soweit der Kaufwert mehr als 200 DM beträgt. Nicht erfasst werden bebaute und land- oder forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Innerhalb dieser Grenzen handelt es sich um eine Totalerhebung, im Gegensatz zu den anderen Preisstatistiken, die nur als Teilerhebungen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt werden. Deshalb kann neben dem Preis auch der Zahl der Verkaufsfälle und der umgesetzten Fläche eine Bedeutung beigemessen werden.

Erläuterungen

Kaufpreis und Fläche entsprechen den Angaben im Kaufvertrag. Der Kaufpreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer u.ä.). Die Preisunterschiede sind je nach Lage, Beschaffenheit und Verwendungszweck sehr gross. Eine weitgehende Tiefengliederung der statistischen Ergebnisse ist deshalb notwendig. Allerdings können bei der hierdurch oftmals bedingten geringen Besetzung der Tabellenfelder die Durchschnittspreise von extrem gelagerten Fällen stark beeinflusst werden, insbesondere wenn diese flächenmässig stark ins Gewicht fallen. Es lässt sich deshalb nicht ohne weiteres an den aufgeführten Durchschnittspreisen eine Entwicklung der Baulandpreise ablesen.

Zeitliche Zuordnung. Für die zeitliche Zuordnung der Veräusserungsfälle ist der Zeitpunkt des Kaufabschlusses massgebend.

Grundstücksart. Das Bauland für Wohnzwecke ist nach dem Unterschied in der Aufschliessung unterteilt in Rohbauland und baureifes Land und das übrige Bauland nach dem Verwendungszweck in Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freifläche.

Als **Rohbauland** gelten bebaubare Grundstücke, die noch nicht in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind, aber im Baugebiet liegen und in absehbarer Zeit zur Erschliessung anstehen.

Baureife Grundstücke sind solche, die im Bebauungsplan als Bauland festgesetzt und durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sind und deren Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan nicht aufgestellt ist, gelten solche Grundstücke als baureif, die durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Als **Industrieland** sind bebaubare Grundstücke anzusehen, die im Bebauungsplan als reines Industriegebiet oder Gewerbegebiet ausgewiesen sind. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht vorliegt, ist die überwiegende Nutzungsabsicht ausschlaggebend.

Als **Land für Verkehrszwecke** gelten Grundstücke, die für den öffentlichen Verkehr (Brücken, Weg, Strassen, Autobahnen) genutzt werden sollen. Privatwege, Privatparkplätze usw. gehören zu der im übrigen überwiegenden Baulandart.

Freiflächen sind Grundstücke, die sich im Baugebiet der Gemeinde befinden, ohne dass eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Es handelt sich um Grünflächen, Park- und Erholungsanlagen, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen. Zu den Freiflächen rechnen nicht land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke innerhalb eines Baugebietes.

Baugebietsart. Die Zuordnung der Grundstücke in Baugebietsarten erfolgt nach dem Flächennutzungsplan bzw. nach ortsüblicher Auffassung. Es wird unterschieden in Geschäftsgebiet, Geschäftsgebiet mit Wohngebiet, Wohngebiete in geschlossener oder offener Bauweise, Industriegebiet und Dorfgebiet. Eine genaue Abgrenzung der Baugebiete ist oft nicht möglich. Im Wohngebiet können auch einzelne Betriebe, im Geschäftsgebiet auch Wohnungen vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohngebäuden etwa gleich, so handelt es sich um ein Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt. Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn in der betreffenden Gemeinde oder dem Gemeindeteil landwirtschaftliche Anwesen überwiegen.

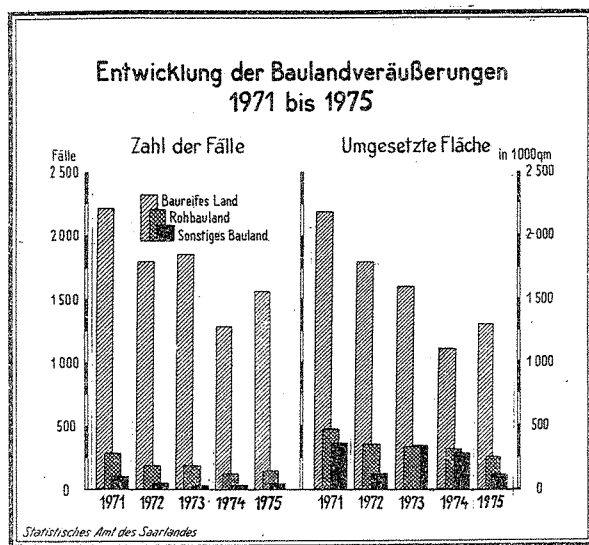
Ergebnisse

Nach den Meldungen der Finanzämter des Saarlandes wurden im Jahre 1975 bei insgesamt 1 774 Verkäufen rund 1,7 Mill. Quadratmeter Bauland übereignet. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme der Zahl der Kauffälle um 24,1 % und eine Abnahme der umgesetzten Fläche um 2,3 %. Der Verkaufswert betrug 42,9 Mill. DM. Somit errechnete sich ein Quadratmeterpreis von 25,32 DM, der um 19,5 % höher war als im Vorjahr; 1974 machte die Steigerungsquote 6,2 % aus.

Bei den einzelnen Baulandarten waren die Übereignungen von baureifem Land wiederum von besonderer

Bedeutung. Von den gesamten Baulandveräußerungen entfielen fast neun Zehntel der Fälle mit einer Fläche von 1,3 Mill. qm (77,2 %) und einer Kaufsumme von 36,9 Mill. DM auf baureifes Land. Damit sind die Umsätze gegenüber dem Vorjahr um 16,0 % angestiegen. Der Quadratmeterpreis erhöhte sich von 25,30 DM in 1974 auf 28,15 DM in 1975. Bei den verschiedenen Baulandarten war die Umsatzentwicklung allerdings unterschiedlich. So setzte sich beim Rohbauland und beim Industrieland der schon seit einigen Jahren beobachtete rückläufige Trend fort. Bei einer im Vergleich zum Vorjahr zwar höheren Zahl von Verkaufsfällen war die umgesetzte Fläche beim Rohbauland mit 0,3 Mill. qm um 17,3 % und beim Industrieland mit 0,1 Mill. qm um 61,2 % niedriger als in 1974 und um 45,1 % bzw. 69,8 % als in 1971. Die

durchschnittlichen Kaufwerte haben sich in 1975 gegenüber dem Vorjahr für Rohbauland auf 14,04 DM/qm (1974 : 17,36 DM/qm) ermässigt, wogegen für Industrieland ein beachtlicher Preisanstieg (1974 : 8,24 DM/qm; 1975 : 19,04 DM/qm) festzustellen war. Der Anteil an der insgesamt umgesetzten Fläche betrug beim Rohbauland 15,3 % und beim Industrieland 6,2 %.



Baulandveräußerungen 1974 und 1975

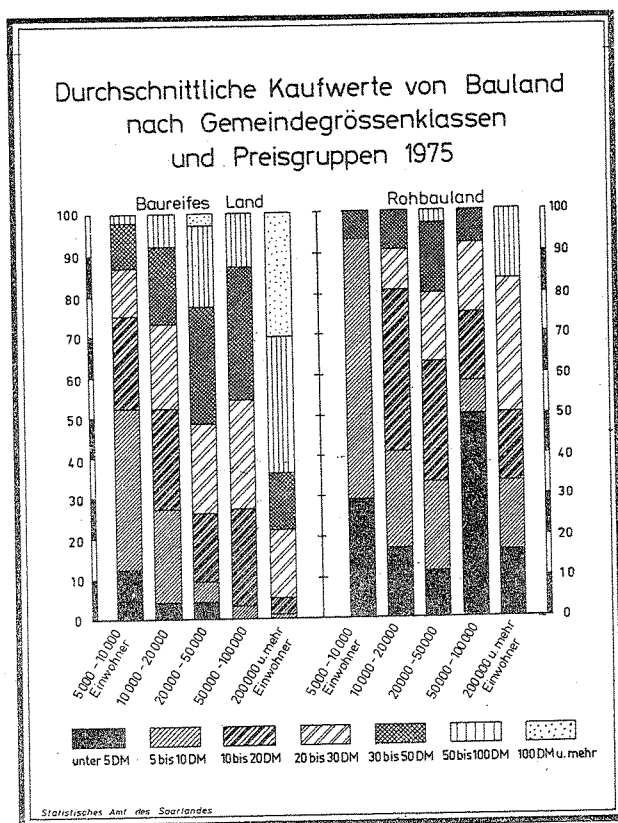
Baulandart	Fälle			Fläche			Fläche je Fall		
	1974	1975	Ver- äußerung	1974	1975	Ver- äußerung	1974	1975	Ver- äußerung
	Anzahl		%	1 000 qm		%	qm		%
Bauland insgesamt	1 429	1 774	+ 24,1	1 734,9	1 695,8	- 2,3	1 214	956	- 21,3
darunter:									
Baureifes Land	1 281	1 576	+ 23,0	1 129,1	1 309,7	+ 16,0	881	831	- 5,7
Rohbauland	109	146	+ 33,9	314,7	260,1	- 17,3	2 887	1 782	- 38,3

Die meisten Baulandverkäufe wurden wie in den Vorjahren in den kleineren Gemeinden getätigt. Rund 55 % der Fälle und 52 % der umgesetzten Fläche entfielen auf Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohnern. In Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern lagen 36,5 % der veräußerten Fläche und in der Landeshauptstadt Saarbrücken (200 000 und mehr Einwohner) nur 7,1 %. Der Durchschnittspreis errechnete sich für baureifes Land in Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern mit 13,68 DM/qm.

Mit zunehmender Einwohnerzahl – mit Ausnahme der Gemeinden mit 50 000 bis 100 000 Einwohnern – stieg der Preis an und lag in der Grössenklasse 200 000 und mehr (Landeshauptstadt Saarbrücken) bei 65,85 DM/qm.

Die Darstellung der Grundstücksverkäufe nach Baugebieten zeigt, dass von der 1975 umgesetzten Fläche fast neun Zehntel auf Wohngebiete in offener Bauweise entfielen. Industriegebiete hatten einen Anteil von 6,0 %. Auf Wohngebiete in geschlossener Bauweise (2,5 %) und Geschäftsgebiete mit Wohn-

gebiet gemischt (2,1 %) kam nur ein geringer Anteil. Der Quadratmeterpreis für baureifes Land im Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt betrug im Durchschnitt 94,01 DM, im Wohngebiet in geschlossener Bauweise 44,42 DM und im Wohngebiet in offener Bauweise 25,75 DM.



Interessante Ergebnisse bringt auch eine Untersuchung der Kaufwerte nach Preisgruppen und Gemeindegrössenklassen. In 1975 wurden für je knapp ein Fünftel der Veräusserungsfälle an baureifem Land Preise bis zu 10 DM bzw. zwischen 10 und 20 DM je qm gezahlt. Für weitere zwei Fünftel lagen die Quadratmeterpreise zwischen 20 und 50 DM. Rund 13 % der Kauffälle erbrachten zwischen 50 und 100 DM je qm und nur 3 % über 100 DM/qm.

In Gemeinden zwischen 5 000 und 10 000 Einwohnern wurde bei der Mehrzahl (75 %) der Veräusserungsfälle von baureifem Land ein Preis bis zu 20 DM/qm bezahlt. Für weitere

23 % wurde ein Preis zwischen 20 und 50 DM/qm vereinbart. Für Gemeinden mit 10 000 bis 20 000 Einwohnern ergaben sich in den entsprechenden Preisklassen Anteile von 52,5 und 39,8 %. In den grösseren Gemeinden zeigten die höheren Preisgruppen eine stärkere Häufung. So betrugen in Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern die Anteile in den Preisgruppen unter 20 DM/qm 26,0 %, zwischen 20 und 50 DM/qm 51,1 % und zwischen 50 und 100 DM/qm 19,6 %. In der Landeshauptstadt Saarbrücken (200 000 und mehr Einwohner) wurden lediglich bei 5,1 % der Kauffälle ein Quadratmeterpreis unter 20 DM gezahlt, wogegen für 30,0 % der Fälle die Preise über 100 DM lagen.

Baulandveräusserungen nach Grundstücksarten und -grösse

Grundstücksart	Verkäufe						
	Anzahl	davon mit einer Fläche von bis über qm					
		100	100 – 300	300 – 500	500 – 1 000	1000–3000	3 000 und mehr
		%					
Baureifes Land	1 576	0,4	3,0	11,1	67,5	16,8	1,2
Rohbauland	146	—	4,1	6,2	21,9	53,4	14,4
Sonstiges Bauland	52	11,5	11,5	3,9	11,5	40,4	21,2

Der überwiegende Teil der Veräusserungsfälle von baureifem Land (67,5 %) hatte eine Grösse zwischen 500 und 1 000 qm. 18,0 % waren über 1 000 qm und 14,5 % unter 500 qm. Beim Rohbauland dominierten mit gut zwei Drittel der Fälle die Grundstücke mit einer Fläche über 1 000 qm; 21,9 % hatten eine Fläche von 500 bis 1 000 qm.

Baulandveräusserungen nach Veräusserern und Erwerbern

Personengruppe	Veräusserer		Erwerber	
	Fälle	Fläche	Fälle	Fläche
	%			
Natürliche Personen	58,0	61,3	91,4	80,8
Bund	0,6	0,5	0,5	0,1
Land	0,2	1,0	0,0	0,0
Gemeinden	32,1	28,3	4,7	7,9
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1,3	0,7	0,5	1,4
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	0,9	0,8	0,7	0,9
Sonstige juristische Personen	6,9	7,4	2,2	8,9

Die Baulandverkäufe wurden auch im Jahre 1975 wie in den Vorjahren überwiegend zwischen natürlichen Personen getätigt. Die veräusserten Grundstücke waren zu 58,0 % der Fälle und 61,3 % der Fläche im Besitz von natürlichen Personen. Beachtliche Anteile mit 32,1 bzw. 28,3 % hatten auch die Gemeinden. 91,4 % der erworbenen Grundstücke und 80,8 % der Fläche entfielen auf natürliche Personen. Die Gemeinden hatten an den erworbenen Grundstücken nur einen Anteil von 4,7 % und an der erworbenen Fläche von 7,9 %. Wohnungsunternehmen und sonstige juristische Personen waren Verkäufer von 8,9 % der Fläche und erwarben 11,2 %. Bund und Land waren dagegen am Grundstücksmarkt nur unwesentlich beteiligt.

**1. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte
nach Baulandarten 1967 bis 1975**

Jahr	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kaufsumme in 1 000 DM	Preis je qm in DM
Bauland insgesamt				
1967	1 766	1 898,7	18 297	9,64
1968	1 480	1 501,8	19 460	12,96
1969	1 472	1 725,6	18 265	10,58
1970	1 870	2 060,4	25 711	12,48
1971	2 600	3 042,7	50 391	16,56
1972	2 040	2 275,3	55 220	24,27
1973	2 083	2 306,2	46 013	19,95
1974	1 429	1 734,9	36 763	21,19
1975	1 774	1 695,8	42 930	25,32
davon: baureifes Land				
1967	1 395	1 142,8	13 979	12,23
1968	1 274	1 089,8	16 718	15,34
1969	1 261	1 065,9	14 863	13,94
1970	1 569	1 483,2	21 231	14,31
1971	2 226	2 190,1	42 668	19,48
1972	1 807	1 792,3	46 427	25,90
1973	1 861	1 609,7	36 974	22,97
1974	1 281	1 129,1	28 563	25,30
1975	1 576	1 309,7	36 866	28,15
Rohbauland				
1967	307	489,0	2 986	6,11
1968	154	275,9	1 667	6,04
1969	165	309,7	1 872	6,05
1970	244	467,0	3 341	7,15
1971	280	473,5	3 198	6,75
1972	184	354,6	4 472	12,61
1973	184	347,9	3 052	8,77
1974	109	314,7	5 463	17,36
1975	146	260,1	3 652	14,04
Industrieland				
1967	17	179,7	907	5,05
1968	17	56,1	377	6,71
1969	22	306,7	1 194	3,89
1970	28	89,5	947	10,58
1971	43	349,9	3 820	10,92
1972	32	112,0	3 892	34,76
1973	19	315,8	5 437	17,22
1974	20	271,6	2 239	8,24
1975	28	105,5	2 009	19,04
Land für Verkehrszwecke				
1967	37	70,3	306	4,36
1968	18	21,2	356	16,76
1969	20	32,9	297	9,03
1970	18	13,9	110	7,90
1971	47	20,3	433	21,39
1972	17	16,5	429	26,06
1973	18	31,3	546	17,43
1974	17	16,8	483	28,76
1975	21	15,7	309	19,66
Freifläche				
1967	9	17,0	119	6,98
1968	17	58,8	342	5,83
1969	4	10,4	38	3,68
1970	11	6,8	82	12,04
1971	4	9,0	272	30,11
1972	—	—	—	—
1973	1	1,4	—	—
1974	2	2,6	—	—
1975	3	4,7	94	20,15

2. Baulandveräusserungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinde-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräusserern und Erwerbern 1975

Stadtverband — Landkreis — Gemeindegrößenklasse — Flächengrößenklasse	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Kauf- summe in 1000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM
Insgesamt	1 774	1 695,8	42 930	1 576	1 309,7	28,15	146	260,1	14,04	52	125,9	19,16
nach Kreisen												
Saarbrücken	394	398,5	14 457	332	267,2	45,13	26	46,9	15,08	36	84,4	20,01
Merzig	89	92,5	1 561	84	81,1	16,50	4	7,8	16,98	1	3,7	.
Neunkirchen	282	285,0	4 852	221	187,9	19,86	58	94,8	11,63	3	2,2	7,72
Saarlouis	448	354,3	9 959	434	331,8	29,28	12	17,7	11,71	2	4,9	.
Saar-Pfalz-Kreis	281	303,5	10 028	252	228,5	35,70	19	44,3	29,26	10	30,7	18,75
St. Wendel	280	261,9	2 072	253	213,3	8,75	27	48,6	4,25	—	—	—
nach Gemeindegrößenklassen												
von...bis unter...Einwohner												
bis 2 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 000 bis 5 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 bis 10 000	212	189,8	2 423	196	164,8	13,68	14	20,8	5,59	2	4,2	.
10 000 bis 20 000	770	687,9	12 583	686	544,2	20,23	78	133,7	10,58	6	10,0	15,98
20 000 bis 50 000	613	618,4	19 827	542	458,0	36,03	36	65,6	23,09	35	94,8	19,13
50 000 bis 100 000	70	80,0	1 657	55	56,0	24,90	12	21,7	11,30	3	2,2	7,72
100 000 bis 200 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200 000 und mehr	109	119,7	6 439	97	86,7	65,85	6	18,4	19,72	6	14,6	25,24
nach Flächengrößenklassen												
von bis unter qm												
bis 100	12	0,8	51	6	0,4	43,03	—	—	—	6	0,4	89,87
100 bis 300	59	12,7	565	47	10,2	47,72	6	1,5	12,87	6	1,0	58,63
300 bis 500	186	77,4	3 444	175	73,3	45,85	9	3,4	22,39	2	0,8	.
500 bis 1 000	1 102	797,5	21 535	1 064	768,8	27,21	32	24,6	21,01	6	4,1	23,93
1 000 bis 3 000	364	530,9	11 899	265	360,0	26,89	78	134,7	11,71	21	36,2	17,78
3 000 und mehr	51	276,5	5 435	19	97,1	24,77	21	96,0	15,25	11	83,4	18,77

noch: 2. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Baulandarten, Kreisen, Baugebieten, Gemeinder-, Flächen- und Preisgrößenklassen sowie nach Veräußerern und Erwerbern 1975

Preisgruppe — Baugebiet — Veräußerer — Erwerber	Bauland insgesamt			Davon								
				Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland		
	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1 000 DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM

nach Preisgrößenklassen												
von ... bis unter ... DM je qm												
bis 5	101	140,5	505	72	73,6	3,49	28	61,5	3,60	1	5,4	.
5 bis 10	323	334,0	2 389	269	242,3	7,14	38	63,0	6,81	16	28,6	8,03
10 bis 20	386	447,3	6 430	327	303,3	14,10	45	83,5	13,73	14	60,4	16,66
20 bis 30	347	297,1	7 056	321	262,1	23,79	18	21,3	23,07	8	13,7	23,97
30 bis 50	358	289,0	10 898	337	253,1	37,70	15	25,2	40,46	6	10,7	31,33
50 bis 100	209	155,3	10 123	202	143,0	65,47	2	5,6	.	5	6,7	62,36
100 und mehr	50	32,5	5 529	48	32,2	169,71	—	—	—	2	0,3	.

nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet (auch mit Wohngebiet gemischt)	32	35,7	3 362	30	34,4	94,01	—	—	—	2	1,3	.
Wohngebiet	1 709	1 556,4	37 634	1 545	1 274,0	26,39	144	258,3	14,00	20	24,0	16,63
davon:												
geschlossene Bauweise	59	43,2	1 918	58	43,2	44,42	—	—	—	1	0,1	.
offene Bauweise	1 650	1 513,2	35 716	1 487	1 230,9	25,75	144	258,3	14,00	19	24,0	16,63
Industriegebiet	32	102,4	1 924	—	—	—	2	1,8	.	30	100,6	18,77
Dorfgebiet	1	1,3	.	1	1,3	.	—	—	—	—	—	—

nach Veräußerern												
Natürliche Personen	1 029	1 039,2	29 501	866	758,0	33,78	127	222,6	12,53	36	58,5	18,31
Juristische Personen												
Bund	11	8,1	181	9	4,5	26,15	—	—	—	2	3,6	.
Land	4	16,8	745	1	1,4	.	1	10,6	.	2	4,8	.
Gemeinden	570	479,1	7 587	550	439,3	16,04	11	18,4	13,26	9	21,5	13,87
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	22	12,9	546	22	12,9	42,36	—	—	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	15	13,0	718	15	13,0	55,20	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	123	126,6	3 652	113	80,7	34,88	7	8,5	16,65	3	37,4	18,59

nach Erwerbern												
Natürliche Personen	1 622	1 370,9	36 029	1 518	1 198,7	27,76	94	149,7	14,35	10	22,5	26,65
Juristische Personen												
Bund	8	2,2	59	—	—	—	1	0,5	.	7	1,7	29,01
Land	3	0,7	12	1	0,5	.	—	—	—	2	0,2	.
Gemeinden	83	133,9	1 829	24	31,1	24,76	44	84,2	8,40	15	18,5	18,90
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	8	22,8	842	6	10,2	21,07	2	12,7	.	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	12	14,8	744	10	9,2	70,27	2	5,5	.	—	—	—
Sonstige juristische Personen	38	150,7	3 415	17	60,2	32,29	3	7,5	8,19	18	83,0	16,97

3. Baulandveräusserungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen

1975

Gemeinde- größen- klasse (Ein- wohner)	Grundstücksgrösse von bis unter qm	Bauland insgesamt			Darunter					
		Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Kauf- summe in 1 000 DM	Baureifes Land			Rohbauland		
					Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1 000 qm	Preis je qm in DM
unter 2 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2 000 bis 5 000	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5 000 bis 10 000	1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	3	0,6	3	1	0,2	—	2	0,4	—
	300 bis 500	9	3,9	65	8	3,5	17,92	1	0,4	—
10 000 bis 20 000	500 bis 1 000	149	108,3	1 577	147	106,9	14,45	2	1,3	—
	1 000 bis 3 000	48	64,9	722	39	51,0	12,28	7	9,6	4,59
	3 000 und mehr	3	12,2	55	1	3,2	—	2	9,0	—
	bis 100	4	0,3	7	2	0,1	—	—	—	—
	100 bis 300	15	3,4	57	12	2,7	17,16	2	0,5	—
20 000 bis 50 000	300 bis 500	62	25,8	866	57	23,9	34,25	5	1,8	25,20
	500 bis 1 000	532	388,7	8 245	511	371,8	21,29	21	16,9	19,45
	1 000 bis 3 000	139	202,3	2 828	100	130,1	15,69	38	70,5	10,71
	3 000 und mehr	18	67,5	579	4	15,6	11,61	12	43,9	6,26
	bis 100	6	0,4	34	3	0,2	17,42	—	—	—
50 000 bis 100 000	100 bis 300	28	5,9	326	22	4,8	54,75	1	0,3	—
	300 bis 500	85	35,8	1 865	82	34,6	53,26	2	0,7	—
	500 bis 1 000	344	246,1	8 532	333	238,4	34,91	7	4,8	24,49
	1 000 bis 3 000	130	200,5	5 861	93	136,3	35,71	22	38,0	12,82
	3 000 und mehr	20	129,8	3 208	9	43,7	27,48	4	21,8	40,72
100 000 bis 200 000	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	3	0,7	13	2	0,5	—	1	0,2	—
	300 bis 500	12	4,7	136	12	4,7	28,95	—	—	—
	500 bis 1 000	36	24,9	787	32	22,1	33,62	2	1,5	—
	1 000 bis 3 000	16	20,0	415	8	8,8	35,13	7	10,2	9,49
200 000 und mehr	3 000 und mehr	3	29,7	307	1	20,0	—	2	9,7	—
	bis 100	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	100 bis 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	300 bis 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	500 bis 1 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
200 000 und mehr	1 000 bis 3 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	3 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	bis 100	2	0,1	—	1	0,1	—	—	—	—
	100 bis 300	10	2,0	166	10	0,2	81,58	—	—	—
	300 bis 500	18	7,3	512	16	6,5	76,47	1	0,5	—
200 000 und mehr	500 bis 1 000	41	29,6	2 395	41	29,6	80,83	—	—	—
	1 000 bis 3 000	31	43,3	2 072	25	33,8	54,40	4	6,4	30,53
	3 000 und mehr	7	37,3	1 285	4	14,7	54,83	1	11,6	—

4. Baulandveräußerungen und durchschnittliche Kaufwerte nach Veräußerern und Erwerbern 1975

Veräußerer	Erwerber	Grundstücksarten insgesamt			Darunter					
		Zahl der Fälle	Fläche in 1000qm	Kaufsumme in 1000DM	Baureifes Land			Rohbauland		
					Zahl der Fälle	Fläche in 1000 qm	Preis je qm in DM	Zahl der Fälle	Fläche in 1000qm	Preis je qm in DM
Natürliche Personen	Natürliche Personen	907	825,8	25 299	823	686,4	33,84	82	133,5	14,68
	Bund	7	2,1	54	—	—	—	1	0,5	—
	Land	3	0,7	12	1	0,5	—	—	—	—
	Gemeinde	78	130,7	1 798	23	31,0	24,32	41	81,5	8,57
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	2	3,9	—	2	3,9	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	9	11,4	654	8	6,7	84,95	1	4,7	—
	Sonstige juristische Personen	23	64,7	1 633	9	29,6	33,86	2	2,5	—
Bund	Natürliche Personen	8	7,6	157	6	4,0	23,12	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	1	0,1	—	1	0,1	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	0,1	—	1	0,1	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	1	0,2	—	1	0,2	—	—	—	—
Land	Natürliche Personen	2	5,9	—	1	1,4	—	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	1	0,3	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	1	10,6	—	—	—	—	1	10,6	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemeinde	Natürliche Personen	554	420,2	6 162	542	402,3	14,77	8	10,4	5,43
	Bund	1	0,1	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	5	8,4	315	4	6,3	25,94	1	2,1	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	2	3,2	—	1	2,4	—	1	0,8	—
	Sonstige juristische Personen	8	47,2	1 017	3	28,3	30,61	1	5,0	—
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	Natürliche Personen	21	12,4	517	21	12,4	41,66	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	1	0,5	—	1	0,5	—	—	—	—
Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	Natürliche Personen	15	13,0	718	15	13,0	55,20	—	—	—
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige juristische Personen	Natürliche Personen	115	86,0	2 912	110	79,2	34,97	4	5,8	22,93
	Bund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Land	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gemeinde	3	2,8	9	—	—	—	3	2,8	3,42
	Gemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtgemeinnützige Wohnungsunternehmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige juristische Personen	5	37,9	730	3	1,5	—	—	—	—

5. Baulandveräusserungen nach Preisgruppen und Gemeindegrössenklassen 1975

Preisgruppe von ... bis unter ... je qm	Zahl der Fälle in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern						Fälle zusammen
	5 000	10 000	20 000	50 000	100 000	200 000	
	— 10 000	— 20 000	— 50 000	— 100 000	— 200 000	und mehr	
Baureifes Land							
bis 1	—	—	—	—	—	—	—
1 bis 2	1	—	2	—	—	—	3
2 bis 5	23	27	19	—	—	—	69
5 bis 10	78	161	27	2	—	1	269
10 bis 15	35	76	37	1	—	2	151
15 bis 20	10	96	56	12	—	2	176
20 bis 25	13	92	70	2	—	11	188
25 bis 30	10	53	52	13	—	5	133
30 bis 35	6	36	47	6	—	5	100
35 bis 40	11	41	39	3	—	5	99
40 bis 45	4	35	45	3	—	4	91
45 bis 50	1	16	24	6	—	—	47
50 bis 75	4	49	85	6	—	14	158
75 bis 100	—	3	21	1	—	19	44
100 bis 150	—	1	8	—	—	25	34
150 bis 200	—	—	3	—	—	2	5
200 bis 300	—	—	4	—	—	2	6
300 bis 400	—	—	—	—	—	—	—
400 bis 500	—	—	2	—	—	—	2
500 und mehr	—	—	1	—	—	—	1
Rohbauland							
bis 1	—	—	—	—	—	—	—
1 bis 2	2	2	—	—	—	—	4
2 bis 5	2	11	4	6	—	1	24
5 bis 10	9	19	8	1	—	1	38
10 bis 15	—	21	5	—	—	1	27
15 bis 20	—	10	6	2	—	—	18
20 bis 25	—	5	2	—	—	2	9
25 bis 30	—	3	4	2	—	—	9
30 bis 35	—	2	1	—	—	—	3
35 bis 40	1	1	2	1	—	—	5
40 bis 45	—	2	2	—	—	—	4
45 bis 50	—	2	1	—	—	—	3
50 bis 75	—	—	1	—	—	1	2
75 bis 100	—	—	—	—	—	—	—
100 bis 150	—	—	—	—	—	—	—
150 bis 200	—	—	—	—	—	—	—
200 bis 300	—	—	—	—	—	—	—
300 bis 400	—	—	—	—	—	—	—
400 bis 500	—	—	—	—	—	—	—
500 und mehr	—	—	—	—	—	—	—